

## Das Audit der Qualitätssteuerung



In den Tagen von 10. bis 12. Juni 2008 sind in unserer Gesellschaft das Aufsichts- und Rezertifizierungsaudit TÜV durchgeführt worden. Wir alle haben in den Erinnerungen die Probleme, die wir beim vorjährigen und übervorjährigen Audit gehabt haben, die fast mit der Abnahme von der Zertifizierung geendet haben. Wir haben uns vor allem im Gebiet der

Produktion von großen Druckkammern mit einer großen Kritik gestritten, die zur Folge die Ausführung von unangemeldeten Auditen vom notifizierten Organ zweimal pro Monat gehabt hat. Einer der größten Probleme ist es gewesen, dass das System, obwohl gut beschrieben, der Realität nicht entsprochen hat und dass es nicht in Praxis benutzt worden ist. Also wir haben uns auf diese Problematik konzentriert. Es ist eine Reihe von internen Schulungen im Gebiet von der Uneinigkeitsteuerung, Prävention und Verbesserung durchgeführt worden. Der wichtige Teil von Richtlinien und Vorgehen ist umgearbeitet worden, so dass sie der Wirklichkeit entsprechen. Mit der Ausnutzung von elektronischen Systemen haben wir die Papierformulare in die elektronische Form transformiert. Damit haben wir sie mehr übersichtlich gemacht und einer breiteren Reihe von Benutzern zugänglich gemacht. Ein markanter Akzent ist auf die Verbesserung von Kommunikation unter den Abteilungen und auf den Prozesszugang bei der Lösung von Problemen gelegt worden. Diese ganzjährige Arbeit hat sich gelohnt. In diesem Jahr haben wir das Audit nicht nur gut bestanden, sogar haben wir die Belobung von Auditoren bekommen. Auch die Kollegen aus MMM, die auf dem Audit teilgenommen haben, haben die Möglichkeit gehabt, die Anforderungen auf das System der Qualitätsteuerung bei uns und in Deutschland zu vergleichen. Es hat sich bestätigt, dass wir was die Erfüllung von Anforderungen betrifft, vor allem im Gebiet der Produktion von Druckkammern vor ihnen sind. Das kommt aus unseren weiteren Zertifizierungen ASME, China usw. aus.

Dieses Jahr wartet auf uns noch ein wichtiger Zertifizierungsakt, und zwar die FDA Zertifizierung für die Märkte von USA – die Organe von FDA sind durch ihre kompromisslose und ultimative Handlung bekannt.

Künftighin dürfen wir nicht auf dem Lorbeer einschlafen, aber wir müssen weiter in der begonnenen Arbeit fortsetzen und die Bearbeitung von dokumentierten Verfahren und Aufnahmen beenden. Wir müssen die Situation im Gebiet von Druckkammern stabilisieren und verbessern, weiter auf der Verbesserung von Kommunikation unter den Abteilungen und auf der Definition von notwendigen Scheiden arbeiten. Wir müssen mit der Bildung von Angestellten weitersetzen und weiter zweckmäßig das System der Qualitätsteuerung entwickeln. Allen, die sich auf dem gedeihlichen Verlauf von dem diesjährigen Audit beteiligt haben, gehört ein Dank, aber hauptsächlich man muss sich den Lust in die weitere Arbeit

wünschen, damit wir im nächsten Jahr nur die weiteren guten Nachrichten konstatieren könnten.

*Dipl. Ing. Lenka Žďárská*

## Die Auswertung von der Betriebsverpflegung

Im August ist es ein Jahr verlaufen, wann ist es zu der Änderung vom Lieferanten der Verpflegung gekommen. Trotz den anfänglich pessimistischen Meinungen von einigen Mitarbeitern muss man aus den objektiven Angaben für die jährliche Wirkung der Firma Janicek in unserer Gesellschaft ausgehen.

Wenn man die Zufriedenheit von Kostgängern auswertet, es geht immer um ein Problem und die subjektive Meinung des Einzelnen. Der objektive Anzeiger der Qualität ist die Anzahl von Kostgängern für eine längere Zeitperiode, weil wenn die Nahrung den Angestellten nicht entsprechen würde, es wird zu einem niedrigeren Interesse kommen und damit zu einer Erniedrigung der Anzahl von Kostgänger. Diese Angabe eindeutig geht zu Gunsten des heutigen Lieferanten der Verpflegung auf. In den Jahren 2004 bis 2006 gab es die durchschnittliche tägliche Anzahl von Kostgängern aus der Reihe von unserer Firma 174. In der Zeitperiode von 8/2007 bis 5/2008 hat sich die durchschnittliche tägliche Abnahme auf 208 Gerichte erhöht und in diesem Jahr die Nummer noch steigt. Zum Abschluss muss man feststellen, dass die Firma Janicek besser die Verpflegungsansprüche von unseren Mitarbeitern als der vorige Lieferant befriedigt, aber das bedeutet nicht, dass es nichts zum Verbessern gibt und dass wir auf den Lieferanten weniger anspruchsvoll sein sollten. Teilen Sie Ihre Erinnerungen dem Personal der Firma Janicek mit, der sie operativ löst.

*Bc. Milan Halamka*

## Das Stadtkrankenhaus im Ostrava

Am 16.6.2008 haben die Herren JUDr. Kopecek und Dipl. Ing. Milich ein Höflichkeitsbesuch der Leitung des Stadtkrankenhauses im Ostrava gemacht. In diesem Krankenhaus hat BMT im Januar 2008 auf die Abteilung der Zentralsterilisation drei Sterilisatoren der Reihe Sterivap geliefert.

Der Direktor des Krankenhauses Herr MUDr. Frantisek Jurek und die Leiterin der Zentralsterilisation Frau Dagmar Tichopadova sind mit den Funktionen und mit dem Betrieb der Sterilisationstechnik sehr zufrieden. Sie werten auch sehr positiv die Arbeit von unseren Technikern bei der Installation, der Inbetriebnahme und bei der Anleitung des Krankenhauspersonales. Besonders danken sie für die Hilfe von BMT Mitarbeitern in der Beratungstätigkeit, die zur Einführung vom System der Qualitätssteuerung nach den Normen ISO 9001 und 13485 für die Zentralsterilisation geführt hat und für die hochwertig vollgebrachte Validierung von unseren Sterilisatoren.

Diese positive Einschätzung der Arbeit von allen Angestellten von BMT ist die beste Referenz für unsere Geschäftstätigkeiten.

*JUDr. Jaroslav Kopeček*

## Die Antworten auf Fragen der Angestellten



### Die Frage:

Wie soll man in der Übereinstimmung mit dem Arbeitsgesetzbuch bei einem Angestellten fortsetzen, der sich von seinem Arzt eine Meldung über die Gesundheitsbeschwerden zum Beispiel mit den Rücken gebracht hat und der wehrt sich, eine seiner Tätigkeiten auszuführen, die er bis jetzt ausgeführt hat?

### Die Antwort:

Nach dem § 103 des Arbeitsgesetzbuches darf der Arbeitgeber nicht zulassen, dass der Angestellte die verbotenen Arbeiten oder die Arbeiten, deren Aufwendigkeit seiner Gesundheitsbefähigung nicht entsprechen, ausführen wird.

Eine Unterlage für die Feststellung von einer Gesundheitsbefähigung ist eine ärztliche Begutachtung und seine konkrete Fassung. Die Gesundheitsbefähigung zur Ausübung der Arbeit sollte der Betriebsarzt beurteilen. Für die konkrete Lösung von einem Fall ist die Fassung von der ärztlichen Begutachtung entscheidend, die eindeutig ausdrücken muss, ob der Angestellte fähig ist (angesichts seiner gesundheitlichen Probleme), die Arbeit auszuführen oder ob er dieser Arbeit nicht fähig ist.

Falls der Betriebsarzt entscheidet, dass der Angestellte dieser Arbeit schon nicht mehr fähig ist und falls es sich um eine langfristige Unfähigkeit zur Ausübung der Arbeit handelt, ist der Arbeitgeber verpflichtet, den Angestellten nach dem § 41 des Arbeitsgesetzbuches auf eine andere Arbeit hinüberzuführen. Wenn der Angestellte eine andere Arbeit, die dem Gesundheitszustand des Angestellten entspricht, gegenwärtig nicht haben wird, darf er mit dem Angestellten aus diesem Grund das Arbeitsverhältnis mit einer Kündigung aus dem im § 52 des Arbeitsgesetzbuches angeführten Grund beenden.

Die Bedingung für den höher angeführten Fortschritt ist die ärztliche Begutachtung, die eindeutig die langfristige gesundheitliche Unfähigkeit des Angestellten, um diese Arbeit weiter auszuüben, bezeichnet. Der Arbeitgeber allein ist nicht fähig, den Gesundheitszustand zu beurteilen und sein Vorgehen muss aus der ärztlichen Begutachtung ausgehen.

Falls aus der ärztlichen Begutachtung nicht eindeutig folgt, dass es um eine langfristig gesundheitliche Unfähigkeit zur Ausübung der Arbeit geht, der Arzt nur bekanntmacht oder empfiehlt, dass es nicht geeignet ist, dass der Angestellte die bisherige Arbeit weiter ausüben wird, in diesem Fall ist der Arbeitgeber nicht verpflichtet, den Angestellten auf eine andere Arbeit zu überführen.

Die Ausübung von einer anderen Arbeit ermöglicht der Arbeitgeber den Angestellten sobald ihm es die Betriebsmöglichkeiten erlauben.

In diesem Fall gilt, dass der Angestellte verpflichtet ist, weiter seine Arbeit im Umfang von allen Tätigkeiten auszuüben, weil die ärztliche Begutachtung die Ausübung der Arbeit ausdrücklich nicht verbietet.

**Bc. Milan Halámka**

## Wichtige Arbeits- und Lebensjubiläen Im Juni feiern das Arbeitsjubiläum:

- **10 Jahre** des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses in unserer Gesellschaft. **Herr Hajek Michal, Herr Kvapil Vladimir**
- **30 Jahre** des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses in unserer Gesellschaft. **Frau Horackova Eva, Frau Dvorakova Marie**
- **40 Jahre** des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses in unserer Gesellschaft. **Herr Kubik Jiri**

In die Altersrente geht **Herr Vylam Lubomir**.



Die Betriebsleitung und VZO OS danken den Jubilaren für ihre langjährige Arbeit und sie wünschen viel Gesundheit und Lebenszufriedenheit.

*Die Redaktion*

## Das Fensterchen in die Geschichte der Herstellung

Sehen wir in die Geschichte der Herstellung der Medizingeräte in unserer Gesellschaft ein.



Die Montage der Geräte der Heißluftsterilisation der Typ HS122, die Beendigung der Herstellung im Jahre 1985



Die Montage der Geräte der Heißluftsterilisation der Typ HS122, die Beendigung der Herstellung im Jahre 1985



Die Montage der Röntgengeräte für die Schirmbildfotographie, der Typ SERIOMETA, die Beendigung der Herstellung im Jahre 2002

***Petr Prokes, Werbeabteilung***

## **Das Motto für Juni**

„Die Situation, wenn auf einer Seite die Tausende von Arbeitslosen stehen und auf der anderen Seite die Tausende von freien Arbeitsplätzen existieren, die kompliziert zu besetzten sind, zeugt darüber, dass etwas nicht stimmt.“

***David Arklesse, der Vizepräsident von Manpower***